



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der IPZV-Ausbildungsausschusssitzung in Frankfurt

Termin: 28.02.2011
Gesprächsort: Cosmopolitan Frankfurt
Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt Andreas Windsio, Mirja Plischke, Elisabeth Berger, Christina Gerdts, Suzan Beuk,
fehlen: Silke Feuchthofen,
U-Entschuldigt:
Protokollführer:
Verteiler: AA, Ausbilder, Präsidium, Länderrat

28.02.2011
Beginn: 10.30 Uhr Ende : 16.30 Uhr

Versand: 23.03.2011 Einspruchsfrist: 05.04.2011

Termin der nächsten Sitzung: 06.11.2011

1. Begrüßung

Heib begrüßt die Mitglieder des Ausbildungsausschusses zur Frühjahrssitzung 2011 und stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung fest. Es liegen keine Anträge zur Änderung der vorliegenden TO vor.

Zum Protokoll der letzten Sitzung des AA sind keine Einsprüche erfolgt. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

2. Bericht des Ressortleiters

IPZV Abzeichen 2010

Die Anzahl der absolvierten Abzeichen steigt stetig (siehe Anhang), neue Motivations AZ sind in Planung

IPZV Trainerausbildung 2010

Die Teilnahme an den Kursen ist leicht rückläufig, aber zZt ca 770 lizenzierte IPZV Trainer IPZV

IPZV Ausbildungsbroschüre

Plischke hat in Zusammenarbeit mit Heib, Rostock und Daniela Geis eine Broschüre über die Ausbildung im IPZV erstellt, die zur Equitana ausgegeben werden kann

API Allgemeine Bestimmungen 2011

Sie wurden für Abzeichen- und Ausbildungskurse zu einem Werk zusammengefasst, um eine bessere Übersichtlichkeit zu erreichen

Ziele für 2011

Heib möchte die Außenwirkung noch deutlich verbessern, durch bessere Information und Kommunikation, und darüber hinaus den Standart weiter verbessern. Dazu Idee der **Reitschulplakette als Gütesiegel**, hierfür muß der Kontakt zu öffentlichen Stellen hergestellt werden

2. Berichte aus den LVs

Keiner der anwesenden LV Ausbildungsvertreter hat etwas anzumerken, die Ausbildung läuft problemlos, Kurse werden gut angenommen

3. Berufsausbildung

Die Berufsausbildung ist Bundessache, der Bund legt die Rahmenrichtlinien/Gesetze fest (Anhang), in den Ländern werden dann die Ausführungen durch die Landwirtschaftskammern (LWK) innerhalb der Rahmenrichtlinien festgelegt, diese sind oft von Land zu Land sehr verschieden. Der IPZV strebt eine möglichst bundeseinheitliche Gesellenausbildung/-prüfung an. Der Einfluss ist aber recht gering.

Heib berichtet von einem Treffen vor 2 Wochen in Wurzburg. Anwesend waren Stellvertreter einiger Landwirtschaftskammern & Berufsschulen, Petra Reinert & Jens Füchtenschnieder (bilden beide Pferdewirte aus), Uli Reber (ist im Prüfungsausschuss Bayern).

Es wurde eine Tischvorlage erarbeitet zur Ausbildung zum Pferdewirt Gang- & Spezialreitweisen, die noch durch weitere Gremien gehen muss. (Infos folgen dann)

Kritisiert wurde der Entwurf aus dem Bereich der IGV, da diese angeblich zu stark Islandpferde orientiert sei. Heib betont, dass sie bei der Sitzung immer wieder betont hätten, dass es GANGPFERDE heißt. Die Vertreter der LWKs entgegneten, dass 95% der Lehrlinge aus dem Bereich der Islandpferdereiter kämen, und man dem entsprechend dort den Schwerpunkt setzen würde. Silvia **Becker** führt an, dass das Passreiten ja raus gestrichen wurde, und dass Trabreiten in einer Dressur zur reiterlichen Grundausbildung gehöre.

Grundidee der Prüfungsdurchführung

Es soll nicht abgefragt werden, sondern vielmehr die Anwendung des Wissens demonstriert werden. So soll eine Aufgabe gestellt werden, der Prüfling hat 50 min Zeit und hält dann einen 10 minütigen Vortrag.

Heib und **Reinert** stellen Auszüge der Anforderungen vor, und man ist sich einig, dass es deutlich über Trainer C Nivea anzusiedeln ist. Die Ausbildung soll auch aus Sicht des Ausschusses hochwertig sein, wenn jemand den Anforderungen nicht genügt sei ja nach der Zwischenprüfung auch der Wechsel zu einem anderen Schwerpunkt zB SERVICE möglich, betont **Silvia Becker**.

Anerkennung Pferdewirt Gangreiten als IPZV Trainer C

Es wurde vorgeschlagen, die Pferdewirte nach Abschluß automatisch zu Tr C zu ernennen. **Dieter Becker** befürchtet dass wenn sich in der Ausbildung etwas ändert, was nicht IPZV konform ist, dann habe man bei automatischer Anerkennung keinen Einfluss auf die Trainer C. **Reinert** meint, es gäbe etwas ähnliches schon bei der FN. Wenn man Bereiter FN ist (Berufsausbildung) dann ist man auch automatisch Trainer B (DOSB Amateurlizenz). Heib weißt auf die fehlenden Prüfungsteile Trail, Bodenarbeit etc. hin.

Vorschlag Becker:

Wenn jemand Pferdewirt Schwerpunkt Gangreiten ist, kann er zu einer Trainer C Prüfung gehen, die fehlenden Fächer absolvieren und kann dann ernannt werden

Das Thema soll nach endgültiger Verabschiedung erneut diskutiert werden

Ausbildungsbetriebe/Prüfungskommissionen

Qualität der Ausbildungsbetriebe

Rostock und **Mitgau** weisen drauf hin, dass es in ihren Ländern einige Betriebe gibt, bei denen sie sich nicht sicher sind, ob sie den Anforderungen genügen. Denn als schon anerkannter Ausbildungsbetrieb muss man nur bei der LWK beantragen auch im Bereich Gangreiten ausbilden zu dürfen, es gibt keine Verpflichtung zB reiterliche Qualifikationen vorzuweisen.

Idee ist zzt dass zumindest ein Trainer B die ganze Woche und ganzjährig auf dem Ausbildungsbetrieb sein muss (eine aktuelle Liste IPZV Trainer B/A) soll den LWKs durch die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt werden.

Prüfungskommission

Sie werden paritätisch besetzt und es wird nicht immer möglich sein, einen IPZV Vertreter in der Kommission zu haben. **Rostock** schlägt vor, dass zumindest ein IPZV Ausbilder in beratender Funktion bei der Prüfung anwesend ist. Die IPZV Geschäftsstelle soll den LWKs die Liste der IPZV Ausbilder zur Verfügung stellen. Des weitere muß die Kostenübernahme geklärt werden.

Pilotprüfung

10.08.2011 auf dem Wiesenhof

Es sollten möglichst viele Ausbilder anwesend sein

4. AG IPZV Ausbilder

Endgültige Fassung liegt vor (Anhang)

Notenverbesserung bei Tr A Prüfung ist jetzt lt API möglich. Reber (mail liegt vor) dass die Richterlizenz, sowie die API-Prüfer-Lizenz für die Erhaltung des Ausbilderstatus nicht erforderlich sind.

Das Problem des API-Prüfer erledigt sich lt **Heib**, durch die Verpflichtung auf den ZPs prüfen zu müssen.

Dieter Becker bemerkt, das der AA dafür zuständig ist, wie man Ausbilder wird und bleibt, das Richtressort, wie man Richter wird und bleibt
Längere Diskussion

Es soll ein Treffen der Ausbilder und den Ressortleitungen Zucht/Richten/Ausbildung in dem geklärt werden soll wie der Lizenzerhalt der Richtlizenzen geregelt werden soll, und was das zB für eine Einfluß auf die Berechtigung bestimmte Ausbildungskurse geben zu dürfen haben soll

Darüber hinaus soll sich die Geschäftsstelle bei der FN erkundigen, wie es dort mit der Lizenzerhaltung bei FN-Ausbildern geregelt ist.

Es bemängelt **Rostock** den Umgang in IPZV mit Menschen, gerade wenn es um Lizenzaberkennung oder Abstufungen geht, man solle doch erst informieren und nach den Gründen fragen als sofort Lizenzen zu

streichen.

Dieter Becker

stellt den Antrag unter Punkt 6 „Verlust der Ausbilderlizenz“ den Satz zu ergänzen:
„... und gehört“

Abstimmung: einstimmig

Beschluss

Die „Richtlinie für Ausbilder im IPZV e.V.“ wird in der nun vorliegenden Form verabschiedet

Abstimmung: einstimmig

5. API allgemeine Bestimmungen

Es wurde von der Geschäftsstelle festgestellt, dass es Trainer und/oder API Prüfer gibt, die laut vorliegenden Unterlagen keine IPZV Mitglieder sind, aber an Fortbildungen teilnehmen oder Kurse im Namen des Verbandes geben.

Beschluss:

**Einleitend zu den all. Bestimmungen API wird folgender Satz ergänzt:
Alle Personen, die auf offiziellen Listen des IPZV e.V. geführt werden und/oder in einer Funktion für den IPZV e.V. tätig sind oder auftreten, müssen IPZV Mitglieder sein.**

Abstimmung: einstimmig

Beschluss

Die vorliegenden Allgemeinen Bestimmungen der API 2011 werden verabschiedet

Abstimmung: einstimmig

6. IPO 2011 Trainer/Richter/Bereiter

API Prüfer

Anmerkung:

Der Satz: „sonstige vom Vorstand ernannte Personen“ seit Herbst 2010 bereits getrichen

Zulassungsvoraussetzungen

„...mindestens eine Prüfung zu einem IPZV-Basispass Pferdekunde **oder** IPZV-Motivationsabzeichen..“

Beschluss:

Ändern auf „...IPZV-Basispass Pferdekunde **UND** IPZV-Motivationsabzeichen ...“

Ergebnis: einstimmig Ja

Fortbildung/Lizenzertalt

Beschluss:

Aus Absatz 2 „Tagung“ streichen, da keine mehr stattfinden

Ergebnis: einstimmig Ja

Heib und **Walter** wollen die Bestimmungen für den API Prüfer, insbesondere wie man Prüfer wird überarbeiten

7. Ausführungsbestimmungen API 2011

Beschluss:

Änderung §1

Die API-Kursleiter müssen an einem API-Einführungslehrgang teilgenommen haben und mindestens alle 2 Jahre an einer Fortbildung teilnehmen.

Ergebnis: einstimmig Ja

Des weiteren wurden sie direkt vor Ort durchgegangen und auf Unstimmigkeiten überprüft. **Walter** hat die Änderungen direkt eingegeben, sie werden dem Protokoll angehängt und zeitnah veröffentlicht

8. Motivationsabzeichen

Die Idee aus der Herbstsitzung wurde wieder aufgegriffen. Rostock schlägt vor das MAZ Longieren zu trennen in Bodenarbeit und Longieren

Eine **Arbeitsgruppe** (Heib/Leitung, Rostock, Windsio) wurde gegründet, die im Herbst ein konkretes Konzept vorlegen soll

9. Bericht aus der FEIF

Walter war in Wien auf der FEIF Konferenz. Die FEIF versucht die Education Matrix, dh das vergleichbare Niveau der Trainerstufen der Länder weiter voranzutreiben, so dass irgendwann alle Trainer einer bestimmten Stufe in jedem anderen Land anerkannt sind. Es ist aber zzt noch extrem unterschiedlich in den verschiedenen Ländern. Ebenso soll eine „API“ der FEIF entstehen mit Mindeststandarts für alle Level (Plan: bis 2013)

Anfang August 2011 findet in Holar ein FEIF Trainer Seminar statt, für 2012 ist eines in Schweden geplant

10. Öffentlichkeitsarbeit

Heib berichtet für **Plischke** über den Stand ihrer Arbeit. Die Broschüre ist fertig, und es ist bereits ein großer Artikel über die Ausbildung im IPZV im DIP erschienen. Plischke möchte Themenvorschläge aus dem Bereich Ausbildung an das DIP vergeben, weist aber darauf hin, dass sie die Unterstützung der Ausbilder braucht.

11. Sonstiges

Reitschulplakette

Eine **Arbeitsgruppe** wurde gegründet (Heib/Leitung, Reinert, Kollmeyer) die in der Herbstsitzung ihre Ideen vorlegen soll

Wünsche an Geschäftsstelle

1. Prüfen, warum immer noch 12€ für Basispaß AZ berechnet werden, siehe Beschluss Präsidium/LR Herbst 2010: Änderung auf 8€ **wurde geprüft und Erstattung erfolgt**
2. Formblatt für API Prüfungen nur teilweise bestanden auch an die Kursleiter versenden
3. Tabellen Geschicklichkeit, Signalreiten etc. in den Download stellen
4. Klärung mit Lesener: **API Software**

Fehler in Grafik Rittbegleiter

Wurde korrigiert, aber es stand da auch RA als Voraussetzung, 2011 wird das zugelassen, ab 2012 muss es das FRA sein